



Protokollauszug: bevorzugt wird die Variante IV – das würde Grönwohld und Lütjensee schlechter stellen. Ist das wirklich gemeint?

Neuausschreibung Netz Trittau: Angebotsabgabe endet Mitte Mai 2012

Tatsächliche Kosten für die in Betracht zu ziehende Variante können auch danach erst genannt werden.

Die zukünftige Kostenbeteiligung / Übernahme des Kreises hängt dann auch von den tatsächlichen Fahrgastzahlen ab, die zu gegebenen Zeitpunkt zu ermitteln wären.

Eine für die Gemeinde kostengünstigere Variante als die Basis-Variante kommt kann nicht in Aussicht gestellt werden.

Eine Verschiebung der Linien innerhalb Trittaus kann erst zu einem späteren Zeitpunkt betrachtet werden, da die Bahn, nachdem sie nun festgestellt hat, dass die bisherigen Maßnahmen zur Abstimmung auf die Buslinien nicht zum Erfolg geführt haben, nun ihre Fahrzeiten insbesondere in Richtung stadtauswärts um bis zu 10 Minuten verändert. Dadurch muss das gesamte Netz neu aufeinander abgestimmt werden.

Fahrplankonstruktion nach der Auftragsvergabe.

Erst danach kann über eine Veränderung des Linienverlaufes gesprochen werden.

Beschlussempfehlung:

Der Bauausschuss beschließt, für die Gemeinde Trittau zur Beschleunigung der Linie 364 die Umsetzung der Basisvariante durch den Kreis Stormarn als Träger des Öffentlichen Personennahverkehrs, abhängig von den auf die Gemeinde Trittau zukommenden Kosten nach dem Ausschreibungsergebnis.

Daher wird der Kreis Stormarn gebeten, den nach dem Ausschreibungsergebnis auf die Gemeinde zukommenden Kostenanteil zu ermitteln, so dass eine Beschlussfassung der zuständigen Gremien zu Bereitstellung der Mittel erfolgen kann.